Ä1 Nachhaltig unterwegs in der Stadt und auf dem Land

Antragsteller*in: Nando Spicker

Änderungsantrag zu WK2

Von Zeile 3 bis 7:
nach B kommt. Möglich machen soll dies eine Mobilitätsgarantie: Das Land soll garantieren, dass man ~~einmal stündlich zwischen 6 Uhr und 23 Uhr mit dem ÖPNV in den nächsten Ort bzw. die nächste Stadt kommt. Hierbei kann in sehr ländlichen Regionen auch auf Kleinbusse gesetzt werden. Anruf-Sammel-Taxis sind kein Teil der Lösung für einen guten und ansprechenden Nahverkehr.~~zwischen 6 Uhr und 23 Uhr ohne lange Wartezeiten auch ohne den eigenen PKW in den nächsten Ort bzw. die nächste Stadt kommt. In dünn besiedelten Gegenden fordern wir ein Umdenken hin zu Sharing-Konzepten, zu Ruf-Konzepten oder intelligentem Zusammenschließen verschiedener Mobilitätsformen.

Begründung

An dieser Stelle sollten wir uns nicht zu sehr auf eine vermeintliche Lösung oder Nicht-Lösung versteifen. Es gibt Gegenden an denen Sharing-, Ruf- oder andere Konzepte einfach mehr Sinn machen als ein Bus der menschenleer durch die Walachei gurkt oder Busse, die nur jede Stunde fahren und keinem arbeitenden Menschen etwas bringen. Hier ist vor allem ein Umdenken und Umschauen gefragt. Es gibt bereits erfolgreiche Modelle, die genau solche modernen Mobilitätsformen testen.
Ich habe mich hier übrigens an einer Stelle aus dem Beschluss der GJ aus dem Jahr 2018 orientiert ("Halten Sie sich links - Mobilität braucht Visionen").